

Unterrichtsarbeit / Fächer

Die Schule hat in allen Fächern richtliniengemäßen Unterricht durchzuführen. Besonderer Wert wird hierbei auf die Anwendung wechselnder Unterrichtsformen gelegt. Für einzelne Fächer gelten auch Unterrichtsschwerpunkte, die den Bezug zum Schulstandort berücksichtigen.

Weiterarbeit an bewährten Lernformen, d.h. ein ausgewogenes Verhältnis zwischen frontalem lehrerzentriertem Unterricht sowie freien, offenen Lernformen schaffen.

Weiterentwicklung und Verbesserung des Arbeitens mit differenzierten Lernangeboten, vor allem in Übungsphasen. Dies erfordert eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Fachlehrern.

Vor allem im Anfangsunterricht können die großen Entwicklungsunterschiede und unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernanfänger auch durch differenzierte Lernformen ausgeglichen werden.

Wichtig dabei ist auch eine wohldurchdachte Hausaufgabenstellung.

Eine effektivere Gestaltung des Förderunterrichts sollte durch differenzierte kontinuierliche Angebote sowohl für leistungsschwache Schüler durchgeführt als auch für leistungsstarke angeregt werden.

Enge Absprachen zwischen Fach- und Förderlehrer sind durch den unterschiedlichen Einsatz infolge der Teilzeitarbeit erforderlich.

Unterricht muss auf die Niveaustufen ausgerichtet sein.

Deutsch

Im Prozess der Aneignung der Kulturtechniken ist vor allem deren Anwendung in sprachlich-kommunikativen Zusammenhängen immer wichtiger. Wie vom SMK erwähnt, ist das Heranführen an die normgerechte Schreibung und die Vermittlung der Muttersprache unumstritten eines der wichtigsten Ziele des Deutschunterrichts. Viele Kollegen der weiterführenden Schulen aber auch Vertreter der Wirtschaft beklagen, dass immer mehr unlesbare Texte von Schülern abgegeben werden. Die schriftliche und teilweise auch mündliche Kommunikation klappt also in vielen Fällen nicht mehr.

In der 3. und 4. Klasse bestimmt die Sinnerfassung von Texten den Hauptschwerpunkt des Leseunterrichts. Vor allem die Auseinandersetzung mit Sachtexten ist zu pflegen.

- Klassenbüchereien
- interne Lesewettbewerbe
- Bibliotheksbesuche
- Theateraufführungen
- Theaterbesuche
- Förderung der Sprach- und Kommunikationsfähigkeit
- Sprachhandeln im Bezug zum kindlichen Erleben
- Aufbau eines Orientierungswortschatzes

Mathematik

Der Mathematikunterricht muss sich auf Folgendes konzentrieren:

- Schaffung eines sicheren Fundamentes an Grundkenntnissen und –fertigkeiten
- Finden und Zulassen von verschiedenen Lösungswegen
- differenzierter Umgang mit Aufgabenstellungen
- mathematische Exaktheit bei der Formulierung der Aufgabenstellungen
- differenziertes und ausgewogenes Verhältnis von formalen und sachorientierten Aufgaben
- Prinzip der Anschaulichkeit beachten
- Anforderungsniveau bei Klassenarbeiten
- häufiger Einsatz von Denk- und Problemlösungsaufgaben
- schulinterne Mathematikolympiade
- Schreiben von Vergleichsarbeiten auf der Klassenstufe und mit anderen Grundschulen
- interne Mathewettbewerbe
- Matheolympiade
- Kompetenztest Klasse 3

Sachunterricht

Beim Sachunterricht ist besonders auf den am Anfang vermerkten Hinweis, Unterricht, der den Bezug zum Schulstandort herstellt, zu achten.

Besonderer Schwerpunkt ist dabei eine Vielzahl von Unterrichtsgängen.

Mögliche Ziele können sein:

Einrichtungen in der Stadt

- Rathaus
- Feuerwehr
- VSZ Sachsenring
- Kirche

Museen

- Textil-und Rennsportmuseum
- Karl-May-Haus

außerstädtische Einrichtungen

- Tierparkschule Chemnitz
- Muldental (Muldentalmarketing)
- Daetzzentrum

Grundlagen für den späteren Fachunterricht schaffen

Orientierung an der Lebenswirklichkeit der Kinder, dabei wecken der Neugier und der Interessen der Kinder

Stärkung der Urteilsfähigkeit durch gezieltes Beobachten, Untersuchen und Experimentieren

Stärkung von Selbstkontrollen und vernetztem Denken

Ethik/Religion

Parallelstunden und eine enge Zusammenarbeit wird angestrebt.

Organisierung eines gemeinsamen Kirchenbesuchs mit der dritten Klasse

Kunst

- Teilnahme an Malwettbewerben
- Ausstellungen im Ort (Schaufenstergestaltung, Sparkasse, ...)
- Ausgestaltung des Schulgebäudes

Musik

Besuch von:

- Schülerkonzerten
- Musikveranstaltungen,
- Theatervorstellungen
- Theateranrecht (Jugendabo)

Bewegung, Spiel und Sport im Schulleben

Die hier aufgeführten Teilpunkte gelten für den Bereich motorische Entwicklung und beziehen den Sportunterricht mit ein.

Pausensport

- Ausgabe von Spiel- und Sportgeräten in den großen Pausen
- Möglichkeit zum Fußballspielen auf abgetrenntem Schulhofteil
- aufgemalte Spielflächen auf dem Schulhof
- Turn- und Klettergeräte entstehen mit dem neuen Klettergerüst

Förderunterricht Sport

(wenn vom Lehrerstundenangebot her möglich)

- Jahrgangsübergreifende Sportfördergruppe, um gezielt Defizite im sportmotorischen Bereich aufzuarbeiten

Schulsportwettkämpfe

- Zweifelderballturnier der Grundschulen
- Leichtathletiksportfest
- JtFO: Schwimmen, Leichtathletik
- Schulcrosslauf
- Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen
- Minimeisterschaft TT

Sportunterricht

- vielseitige freudbetonte Bewegungserziehung
- die Befähigung zum sportlichen Mit- und Gegeneinander
- Anregung zur sinnvollen Freizeitgestaltung
- Erziehung zu hygienischen Verhaltensweisen
- **Schwerpunkte:** Erkunden, Spielen, Wettfeiern, Üben (Vollzugsformen des Sportunterrichts)
-

Werken

Beim Werkunterricht ist besonders auf den Eingangs vermerkten Hinweis: Unterricht der den Bezug zum Schulstandort herstellt zu achten.

- traditionelle Textilherstellung in Hohenstein-Ernstthal
- Kraftfahrzeugbau in Westsachsen Bezug zum Sachsenring

Möglichkeit schaffen, die Wahrnehmungs- und Empfindungsfähigkeit zu differenzieren, eigenschöpferische Tätigkeit und kreatives Gestaltungsvermögen schaffen

Englisch

Die Kinder wachsen gegenwärtig in einer von Mehrsprachigkeit geprägten Welt auf. In allen Bereichen des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens wird es immer wichtiger, sich **neben der Muttersprache** andere Sprachen anzueignen. Dem Erlernen von Sprachen kommt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der Persönlichkeit zu. Somit ist der Fremdsprachenunterricht gemeinsam mit dem Muttersprachunterricht Teil des Gesamtkonzepts sprachlicher Bildung in der Schule.

In der Regel beginnt schulisches Fremdsprachenlernen mit Englisch als weltweite Verkehrssprache.

Schüler erwerben Wissen über Zielsprachenländer und gewinnen Einblicke in die kulturelle Vielfalt verschiedener Nationen. Die Entwicklung von Sozialkompetenz wird somit unterstützt.

Die Karl-May-Grundschule ist für das neue Fach optimal mit Lehr- und Lernmitteln ausgestattet.

Förderunterricht

Grundlage: §13 SOGS

Leitbild: **Jedes Kind einmal am Tag ein „Köner“**

Der Förderunterricht findet generell in kleinen Gruppen bzw. als Einzelunterricht statt. Dazu werden die Klassen in Fördergruppen eingeteilt.

Die zeitliche Planung richtet sich nach dem gültigen Stundenplan.

Die Kinder nehmen am Förderunterricht teil:

- auf Einladung des Klassenleiters, Fachlehrers
- auf Empfehlung des BL, Schulpsychologen
- auf Wunsch der Eltern mit Absprache des Lehrers

Für alle teilnehmenden Schüler wird der Förderunterricht abgerechnet, somit entstehen aktuelle Förderpläne.

Der Unterricht wird auf folgende Formen festgelegt

- nachbereitender Förderunterricht
- voraus arbeitender Förderunterricht
- Hausaufgabenhilfe
- Hilfe vor größeren Kontrollen
- Vorbereitung von Wettbewerben

Didaktische Grundsätze sind:

- kleine Gruppen
- Systematik
- angenehmes, gelassenes Lernklima
- **kein** Aktionismus (möglichst Kinder aus allen verschiedenen Klassen in möglichst vielen verschiedenen Fächern in einer Fördergruppe fördern und noch dabei Theater spielen)
- angstfrei lernen
- Hilfe zur Selbsthilfe geben
- Anschaulichkeit, Kontinuität
- keine Wunder erwarten
- Freude am Lernen wecken
- Begabungen finden und ausbauen
- Parallelunterricht